

Unsere Waldgruppe - die Igelgruppe

Die Waldgruppe ist eine Alternative oder Ergänzung zu den anderen Gruppen unserer Kita.

Unsere Waldgruppe bietet Platz für 15 Kinder und wird von zwei pädagogischen Fachkräften betreut. In die Waldgruppe nehmen wir Kinder ab 3 Jahren auf, sofern sie keine Windel mehr benötigen.

Die Öffnungszeit der Igelgruppe ist täglich von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr halten sich die Kinder im Freien auf. Anschließend kann ein Mittagessen in der Kita eingenommen werden. Kinder mit anderen Betreuungszeiten verbringen diese in der Kita. Die Frühdienstkinder werden zur Waldgruppe begleitet. Kinder mit Betreuungszeiten am Nachmittag verbringen diese mit den anderen Kindern in der Kita.

Das „Alte Backhaus“ dient als Schutz bei extremen Witterungsbedingungen (Gewitter, Sturm). Hier können wir die Bücherei und den Aufenthaltsraum nutzen. Sollte eine extreme Witterungssituation länger anhalten, besteht auch die Möglichkeit, den Tag in der Kita (Lernwerkstatt) oder in der Turnhalle zu verbringen.

Den Wald als etwas Besonderes zu erleben und als wohltuend zu empfinden, steht hierbei im Mittelpunkt. Der Wald mit seinen Pflanzen, Tieren, Naturmaterialien und verschiedenen Bewegungsanreizen bietet zahlreiche Möglichkeiten zum Entdecken, Experimentieren, Forschen, Beobachten und kreativen Tätigsein. Insbesondere können die Kinder den Jahreskreislauf mit den verschiedenen Jahreszeiten im Wald bewusst wahrnehmen.

Materialien wie z. B. Erste- Hilfe- Tasche, Wasser, Seife, Bestimmungsbücher, Ersatzwäsche, Schnitzmesser, Sägen, Lupen und Ferngläser gehören zur Ausrüstung der Waldgruppe und finden in einem Bollerwagen Platz.

Feste, Feiern, Portfolioarbeit, Ausflüge, Entwicklungsgespräche usw. finden auch in der Waldgruppe statt.

Ein Tag im Wald

08:00 Uhr: Treffpunkt: Spielplatz „Altes Backhaus“

08:15 Uhr: Abmarsch zum Waldplatz- Morgenkreis- Frühstück

09:30 Uhr: Freispiel, Projektarbeit und pädagogische Angebote

11:00 Uhr: Abschlusskreis

11:15 Uhr: Rückweg zum Spielplatz „Altes Backhaus“

11:45 Uhr:- 12:00 Uhr Abholzeit für die Halbtagskinder

12:15 Uhr: Mittagessen in der Kita/ Nachmittagsbetreuung

Besonderheiten einer Waldgruppe

- Der natürliche Bewegungsdrang wird in der Natur ohne künstliche Grenzen ausgelebt und das Immunsystems an der frischen Luft gestärkt.
- Der Wald stimuliert und erholt die Sinne zugleich. Das Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Tasten wird ebenso gefördert, wie die Grob- und Feinmotorik und der Gleichgewichtssinn, wobei die Übergänge fließend sind.
- Es gibt weniger Lärm als in geschlossenen Räumen. Aggressionen werden über Artikulation und Bewegungsspiele schnell abgebaut.
- Die Kinder erlernen einen behutsamen Umgang mit Lebewesen und mit unserer Umwelt. Die Umwelterziehung sowie die Sensibilisierung für die Natur stellt ein wichtiges Kriterium im Konzept der Waldkindergruppe dar. Durch das tägliche Leben und Erleben von Wald und Natur begreifen die Kinder den Wechsel der Jahreszeiten, lernen einfache Abfolgen und Phänomene der Natur kennen. Die Kinder lernen Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen, diese zu schätzen und sich für den Schutz der Natur einzusetzen.
- Insbesondere werden die Kreativität und die Phantasie angeregt. Gespielt wird mit dem, was der Wald zu bieten hat.
- Die Kinder erfahren körperliche Stärken und Grenzen durch vielfältige natürliche Bewegungsanreize.
- Es werden Regeln, die sich unmittelbar aus dem Aufenthalt in der freien Natur und den Besonderheiten des Geländes ergeben, gemeinsam festgelegt und eingeübt.
- Das ganzheitliche Lernen wird unterstützt: Kinder nehmen die Welt weniger mit dem Kopf, also mit ihren geistigen Fähigkeiten, über das Denken und Vorstellen auf, vielmehr lernen sie über die Sinne, über ihre Tätigkeiten und mit ihrem Körper.
- Die Sprachentwicklung wird gefördert, da die Waldgruppe eine spielzeugfreie Gruppe ist und alles mit Phantasie belebt wird. Um Mitspielen zu können muss kommuniziert werden.

Nach dem Besuch der Waldgruppe sind die Kinder, immer unter Berücksichtigung individueller Unterschiede, genauso schulfähig wie nach dem Besuch eines Regelkindergartens. (Studie von Dr. Peter Häfner; Link: <http://bvnw./?p=5834>)